

Vorlagennummer: E 88/0188/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 16.07.2025

Jahresabschluss Eurogress Aachen 2024

Vorlageart: Anhörung
Federführende Dienststelle: E 88 - Eurogress
Beteiligte Dienststellen: FB 20 - Fachbereich Finanzsteuerung
Verfasst von: DEZ VI, E88

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.09.2025	Betriebsausschuss Eurogress	Anhörung/Empfehlung
17.09.2025	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Für den Betriebsausschuss Eurogress:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2024 für den Eigenbetrieb Eurogress Aachen, einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.400.200,61 EUR ausweisend, gem. § 4 lit. c) EigVO NRW und die Verrechnung dieses Jahresergebnisses 2024 über das Eigenkapital/Rücklagekapital entsprechend § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung. Weiterhin empfiehlt der Betriebsausschuss dem Rat der Stadt Aachen die Entlastung des Betriebsausschusses Eurogress für das Wirtschaftsjahr 2024 (§ 4 lit. c) EigVO NRW). Daneben erteilt der Betriebsausschuss der Betriebsleitung des Eigenbetriebs Eurogress Aachen Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2024 gem. § 5 Abs. 5 EigVO NRW.

Für den Rat der Stadt Aachen:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses beschließt der Rat der Stadt Aachen, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2024, einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.400.200,61 EUR ausweisend, gem. § 4 lit. c) EigVO NRW festzustellen und dieses Jahresergebnis 2024 entsprechend § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung über das Eigenkapital/Rücklagekapital zu verrechnen. Weiterhin beschließt der Rat die Entlastung des Betriebsausschusses Eurogress für das Wirtschaftsjahr 2024 gem. § 4 lit. c) EigVO NRW.

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folge-kosten (alt)	Folge-kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz:**Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung** (in den freien Feldern ankreuzen)Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	☐	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	☐	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	☐	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	☐	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	☐	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	☐	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine **Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen** erfolgt:

☐	vollständig
☐	überwiegend (50% - 99%)
☐	teilweise (1% - 49 %)
☐	nicht
☐	nicht bekannt

Erläuterungen:

Die Mitglieder des Betriebsausschusses Eurogress haben je eine gedruckte Ausfertigung des Jahresabschlussprüfungsberichtes zum 31.12.2024 mit der Einladung zur Sitzung am 09.09.2025 erhalten.

Anlage/n:

1 - 2025-09-09 Jahresabschluss Eurogress Aachen per 31.12.2024 inkl. Bestätigungsvermerk (öffentlich)

Bilanz zum 31. Dezember 2024**Aktivseite**

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.171,50	41.272,50
2. geleistete Anzahlungen immaterielle Vermögensgegenstände	19.340,00	0,00
	39.511,50	41.272,50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.880.982,37	27.848.806,37
2. technische Anlagen und Maschinen	1.733.155,00	1.964.057,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.260.723,33	1.255.516,65
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.775.712,07	20.085.824,04
	61.650.572,77	51.154.204,06
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.569.295,77	15.569.295,77
	77.259.380,04	66.764.772,33
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	1.595,60	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	462.886,33	481.224,03
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	95.665,34	146.429,76
3. Forderungen gegen die Stadt Aachen	11.564.406,81	10.427.640,65
4. sonstige Vermögensgegenstände	1.352.877,20	1.346.507,34
	13.475.835,68	12.401.801,78
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	3.505,15	2.369,84
	13.480.936,43	12.404.171,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	21.357,22	25.758,45
	90.761.673,69	79.194.702,40

Passivseite

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	25.564,59	25.564,59
II. Rücklagen		
1. allgemeine Rücklagen	55.019.847,88	44.155.163,34
	55.045.412,47	44.180.727,93
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	293.213,57	289.289,56
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	272.199,22	143.578,91
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151.240,63	266.572,37
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.179.696,83	5.919.425,13
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	27.764.843,43	28.337.225,20
5. sonstige Verbindlichkeiten	55.067,54	57.049,86
-davon aus Steuern: EUR 26.104,11 (Vorjahr: EUR 22.146,86)		
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 2.993,95 (Vorjahr: EUR 766,66)		
	35.423.047,65	34.723.851,47
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	0,00	833,44
	90.761.673,69	79.194.702,40

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024		2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	4.531.885,72		3.509.931,10	
2. sonstige betriebliche Erträge	254.371,31	4.786.257,03	19.231,67	3.529.162,77
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.031.957,00		1.666.479,54
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.936.541,32		1.750.429,87	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	531.428,09	2.467.969,41	481.175,73	2.231.605,60
- davon für Altersversorgung				
EUR 146.211,22 (i.V. EUR 132.740,17)				
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.385.988,05		1.393.070,80
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.210.870,66		1.789.691,40
7. Erträge aus Beteiligungen		1.700.914,16		1.700.914,19
- davon aus verbundenen Unternehmen				
EUR 1.700.914,16 (i.V. EUR 1.700.914,19)				
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.843,30		6.638,88
- davon aus verbundenen Unternehmen				
EUR 475,21 (i.V. EUR 733,02)				
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen				
EUR 1.454,09 (i.V. EUR 1.139,59)				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		650.700,96		662.335,27
- davon an Stadt Aachen				
EUR 650.240,40 (i.V. EUR 661.808,22)				
- davon an verbundene Unternehmen				
EUR 460,56 (i.V. EUR 527,05)				
10. Ergebnis nach Steuern		-2.256.471,59		-2.506.466,77
11. sonstige Steuern		143.729,02		143.894,05
12. Jahresfehlbetrag		-2.400.200,61		-2.650.360,82
13. Verrechnung mit dem Rücklagekapital gem. Betriebssatzung		2.400.200,61		2.650.360,82
14. Bilanzverlust		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>

ANHANG 31.12.2024

A. Allgemeine Angaben, Form und Darstellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes, Bekanntmachung

Das EUROGRESS AACHEN hat seinen Sitz in Aachen und unterliegt als Eigenbetrieb der Stadt Aachen keiner Eintragungspflicht in ein Register.

Gemäß §§ 21 ff. Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) in der Fassung vom 16. November 2004, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 5. März 2024 (GV.NRW.S.136), in Kraft getreten am 31. Dezember 2023, wurden für den Jahresabschluss 2024 die Vorschriften des Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs (HGB) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 4100-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 27. Dezember 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 438) geändert worden ist, angewendet. Gemäß Satzung des Eigenbetriebes ist ein Lagebericht aufzustellen.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang (einschließlich Anlagenspiegel, Rückstellungsspiegel und Verbindlichkeitspiegel). Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Vorschriften der Bekanntmachung bzw. der öffentlichen Auslegung des festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Verwendung des Jahresergebnisses ergeben sich aus § 26 EigVO NRW. Am 04.12.2024 wurde der Jahresabschluss 2023 dem Rat der Stadt Aachen vorgelegt und von diesem beschlossen. Am 18.12.2024 wurde die Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2023 auf der Homepage der Stadt Aachen veröffentlicht. Ein Hinweis auf diese Veröffentlichung ist am 21.12.2024 in der Aachener Tageszeitung erschienen.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer (3-10 Jahre) linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind bewertet zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Sanierung „Bendplatz“:	19 Jahre
Kunst am Bau:	50 Jahre
Gebäude „Eurogress Aachen“:	50 Jahre
Verwaltungsgebäude „Bendplatz“:	33 Jahre
WC-Anlage „Bendplatz“:	20 Jahre
Garagen:	30 Jahre
Außenanlagen:	6-25 Jahre
Betriebsvorrichtungen „Eurogress Aachen“, „Bendplatz“, „Borngasse“:	3-25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung „Eurogress Aachen“, „Bendplatz“, „Borngasse“, „Tivoli“:	3-50 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben, der Vollabgang wird im Jahr des Zugangs unterstellt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Der Eigenbetrieb EUROGRESS AACHEN hält Anteile an verbundenen Unternehmen wie folgt:

gewoge AG, Aachen

Grundkapital:	EUR	12.300.000,00
Jahresüberschuss für 2024:	EUR	4.843.478,89
Eigenkapital per 31.12.2024:	EUR	61.683.360,39
Beteiligung: 60,73%		

EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH, Aachen

Stammkapital:	EUR	25.000,00
Jahresüberschuss für 2024:	EUR	42.053,81
Eigenkapital per 31.12.2024:	EUR	290.624,73
Beteiligung: 100,00%		

Umlaufvermögen

Der Ansatz der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben.

In der Position **sonstige Vermögensgegenstände** sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Die gesamten **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sowie die **sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die **flüssigen Mittel** sind ebenfalls zu Nennwerten bilanziert.

Als aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag i.S.d. § 250 Abs. 1 HGB, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Latente Steuern wurden nicht aktiviert, da im Planungshorizont nicht mit Steuerzahlungen gerechnet wird.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Ferner werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

Zu den Verbindlichkeiten, deren Laufzeiten und Sicherheiten wird auf den Verbindlichkeitspiegel verwiesen. In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Übrige Bilanzpositionen

Alle übrigen Bilanzpositionen werden unter Beachtung der handelsrechtlich vorgeschriebenen Grundsätze und in Übereinstimmung und Ausnutzung der steuerlich zulässigen Möglichkeiten vorsichtig bewertet.

C. Angaben zur Bilanz

1. Angaben zum Anlagevermögen (§ 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NRW)

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens wird in der nachfolgenden Anlagenübersicht gezeigt:

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwert 31.12.2024	Restbuchwert 31.12.2023
	Zugang 2024	Umbuchungen			Zugang 2024	Umbuchungen				
	01.01.2024	./ Abgang 2024	2024	31.12.2024	01.01.2024	./ Abgang 2024	2024	31.12.2024		
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände										
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	255.096,13	1.809,18 -12.698,59	0,00	244.206,72	213.823,63	22.908,68 -12.697,09	0,00	224.035,22	20.171,50	41.272,50
2. Anzahlungen immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	19.340,00	0,00	19.340,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.340,00	0,00
	255.096,13	21.149,18 -12.698,59	0,00	263.546,72	213.823,63	22.908,68 -12.697,09	0,00	224.035,22	39.511,50	41.272,50
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	54.968.855,58	0,00 0,00	0,00	54.968.855,58	27.120.049,21	967.824,00 0,00	0,00	28.087.873,21	26.880.982,37	27.848.806,37
2. technische Anlagen und Maschinen	5.594.760,35	0,00 -27.793,85	0,00	5.566.966,50	3.630.703,35	230.901,00 -27.792,85	0,00	3.833.811,50	1.733.155,00	1.964.057,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.977.878,60	169.572,37 -125.494,84	0,00	5.021.956,13	3.722.361,95	164.354,37 -125.483,52	0,00	3.761.232,80	1.260.723,33	1.255.516,65
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.085.824,04	11.689.888,03 0,00	0,00	31.775.712,07	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	31.775.712,07	20.085.824,04
	85.627.318,57	11.859.460,40 -153.288,69	0,00	97.333.490,28	34.473.114,51	1.363.079,37 -153.276,37	0,00	35.682.917,51	61.650.572,77	51.154.204,06
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen										
a) EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
b) gewoge AG	15.544.295,77	0,00	0,00	15.544.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	15.544.295,77	15.544.295,77
	15.569.295,77	0,00	0,00	15.569.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	15.569.295,77	15.569.295,77
	101.451.710,47	11.880.609,58 -165.987,28	0,00	113.166.332,77	34.686.938,14	1.385.988,05 -165.973,46	0,00	35.906.952,73	77.259.380,04	66.764.772,33

2. Änderung im Bestand der Anlagen, Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NRW

	Zugänge 2024, EUR:
Immaterielle Vermögensgegenstände:	21.149,18
Erneuerung SQL-Server	1.809,18
Anzahlungen Markenpositionierung	19.340,00
Betriebsausstattung:	161.916,67
Notebooks, Computer & Drucker	13.574,34
Veranstaltungstechnik	148.342,33
GWG 2024:	7.655,70
gel. Anzahlungen auf Anlagen im Bau:	11.689.888,03
Dachsanierung	485.504,19
Sanierung "Neues Kurhaus"	11.204.383,84
<u>GESAMT:</u>	<u>11.880.609,58</u>

3. Entwicklung des Eigenkapitals (§ 24 Abs. 2 Nr. 4 EigVO NRW)

		31.12.2024
Stammkapital	EUR	EUR
Stand 31.12.2024		25.564,59
Allgemeine Rücklagen		
a) allgemeine Rücklagen		
Vortrag 01.01.2024	15.888.191,52	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Inflationsprämie 2024)	18.500,00	
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	1.903.300,00	
Verrechnung Erbpachtzinsen	-198.798,69	
Verrechnung anteiliges Jahresergebnis 2024	-2.145.393,09	15.465.799,74
b) Rücklagen "Borngasse"		
Vortrag 01.01.2024	331.994,75	
Verrechnung anteiliges Jahresergebnis 2024	58.502,16	390.496,91
c) Rücklagen "Neues Kurhaus"		
Vortrag 01.01.2024	23.821.073,99	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	337.500,00	
Einlage 2024	11.204.383,84	
Verrechnung anteiliges Jahresergebnis 2024	-313.309,68	35.049.648,15
Allgemeine Rücklagen		55.019.847,88
Eigenkapital		<u>55.045.412,47</u>

a) Allgemeine Rücklagen

Der in 2024 gewährte Zuschuss zum Verlustausgleich der Stadt Aachen in Höhe von 1.903.300,00 EUR wird der allgemeinen Rücklage zugeführt und mit den erhaltenen Erbpachtzinsen in Höhe von 198.798,69 EUR und danach mit dem Jahresverlust verrechnet. Diese Bilanzierungsmethode ergibt sich aus § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung mit dem Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge des Eigenbetriebes EUROGRESS AACHEN in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und sich folglich der Ausweis eines entsprechenden Jahresverlustes ergibt.

Daneben hat die Stadt Aachen im Geschäftsjahr 2023 einen Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2024 in Höhe von insgesamt 18.500,00 EUR für die an die Mitarbeitenden zu zahlende Inflationsausgleichsprämie gezahlt.

b) Rücklage „Borngasse“

Das Rücklagekapital „Borngasse“ wurde um den anteiligen Jahresüberschuss 2024 in Höhe von 58.502,16 EUR erhöht.

c) Rücklage „Neues Kurhaus“

Das Rücklagekapital „Neues Kurhaus“ erhöht sich durch den Zuschuss zum Verlustausgleich der Stadt Aachen in Höhe von 337.500,00 EUR und durch die Einlage in Höhe der auf das Jahr 2024 entfallenden Sanierungsarbeiten von 11.204.383,84 EUR. Es reduziert sich um den anteiligen Jahresverlust 2024 in Höhe von -313.309,68 EUR.

4. Entwicklung der Rückstellungen (§ 24 Abs. 2 Nr.4 EigVO NRW)

	Stand 01.01.2024 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Ab-/ Aufzinsung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
· Urlaubsverpflichtungen	1.905,35	1.905,35	0,00	4.943,93	0,00	4.943,94
· Mehrarbeitsstunden	35.875,72	35.875,72	0,00	48.998,62	0,00	48.998,62
· Rückstellungen für LOB	41.656,14	41.656,14	0,00	41.610,77	0,00	41.610,77
· Jubiläumsaufwendungen	2.286,00	0,00	0,00	185,60	0,00	2.471,60
Personalverpflichtungen:	81.723,21	79.437,21	0,00	95.738,92	0,00	98.024,92
· ausstehende Rechnungen	176.894,61	159.079,76	17.814,85	164.689,06	0,00	164.689,06
· Archivierungskosten	23.171,74	0,00	0,00	1.281,94	-1.454,09	22.999,59
· Prüfungskosten Jahresabschluss	7.500,00	7.500,00	0,00	7.500,00	0,00	7.500,00
übrige Verpflichtungen:	207.566,35	166.579,76	17.814,85	173.471,00	-1.454,09	195.188,65
GESAMTE RÜCKSTELLUNGEN:	289.289,56	246.016,97	17.814,85	269.209,92	-1.454,09	293.213,57

5. Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Forderungen gegen die Stadt Aachen	11.564.406,81	10.427.640,65
<u>davon:</u>		
sonstige Vermögensgegenstände:	11.564.406,81	10.427.640,65
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	27.764.843,43	28.337.225,20
<u>davon:</u>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	9.826,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten:	27.755.017,43	28.337.225,20
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	95.665,34	146.429,76
<u>davon:</u>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	94.667,41	146.429,76
sonstige Vermögensgegenstände:	997,93	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.179.696,83	5.919.425,13
<u>davon:</u>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	172.583,85	166.502,80
Sonstige Verbindlichkeiten:	7.007.112,98	5.752.922,33

6. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen jeweils keine Sicherheiten. Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

EUR	2024				2023			
	Insgesamt im Geschäftsjahr	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit länger als 1 Jahr	Restlaufzeit über 5 Jahre	Insgesamt im Geschäftsjahr	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit länger als 1 Jahr	Restlaufzeit über 5 Jahre
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	272.199,22	272.199,22	0,00	0,00	143.578,91	143.578,91	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151.240,63	151.240,63	0,00	0,00	266.572,37	266.572,37	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.179.696,83	7.179.696,83	0,00	0,00	5.919.425,13	5.919.425,13	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	27.764.843,43	739.982,48	27.024.860,95	24.115.766,69	28.337.225,20	674.959,69	27.662.265,50	24.753.171,24
5. sonstige Verbindlichkeiten	55.067,54	55.067,54	0,00	0,00	57.049,86	56.948,28	101,58	0,00
- davon aus Steuern	26.104,11	26.104,11	0,00	0,00	22.146,86	22.146,86	0,00	0,00
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.993,95	2.993,95	0,00	0,00	766,66	766,66	0,00	0,00
Gesamte Verbindlichkeiten	35.423.047,65	8.398.186,70	27.024.860,95	24.115.766,69	34.723.851,47	7.061.484,38	27.662.265,50	24.753.171,24

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**1. Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 24 Abs. 2 Nr. 1-3, 5 EigVO NRW)**

	2024	2023
	EUR	EUR
Fremdveranstaltungen "Eurogress Aachen"	3.043.972,61	2.039.181,07
Eigenveranstaltungen "Eurogress Aachen"	4.832,07	37.871,81
Veranstaltungen "Bendplatz"	399.296,89	347.926,78
Veranstaltungen "Tivoli"	840.975,21	841.696,34
Vermietung Umspannwerk "Borngasse"	242.808,94	243.255,10
	4.531.885,72	3.509.931,10

Die Umsatzerlöse setzen sich hinsichtlich der Entwicklung der Anzahl an Veranstaltungen wie folgt zusammen:

	2024		2023	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
"Eurogress Aachen"	176	67	167	61
"Bendplatz"	16	6	21	8
"Tivoli"	71	27	84	31
Gesamt	263	100	272	100

	2024		2023	
Art der Veranstaltung	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kulturelle Veranstaltungen	96	55	99	59
Gesellschaftliche Veranstaltungen	25	14	24	14
Tagungen/Kongresse	51	29	40	24
Messen/Ausstellungen/Börsen	4	2	4	2
Gesamt	176	100	167	100

	2024		2023	
Art der Veranstaltung	Anzahl	Belegtage	Anzahl	Belegtage
Messe	1	26	1	26
Kirmes	2	69	2	66
Parkplatz	8	311	14	221
Zirkus	2	51	1	31
Sonstige	3	45	3	47
Gesamt	16	502	21	391

	2024		2023	
Art der Veranstaltung	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kulturelle Veranstaltungen	1	1	0	0
Gesellschaftliche Veranstaltungen	20	28	23	27
Tagungen/Kongresse/Seminare	46	65	60	71
Sonstige Veranstaltungen	4	6	1	1
Gesamt	71	100	84	100

2. Angaben zu weiteren Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge aus Beteiligungen wurden, wie im Vorjahr, in voller Höhe aus verbundenen Unternehmen vereinnahmt.

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge resultieren in Höhe von 475,21 EUR (i. V.: 733,02 EUR) aus verbundenen Unternehmen und in Höhe von 1.454,09 EUR (i. V.: 1.139,59 EUR) aus der Abzinsung von Rückstellungen. In Höhe von 1.914,00 EUR (i. V.: 4.766,27 EUR) ist sonstiger Zinsertrag aus der Verzinsung von abgeschlossenen Inkassoaufträgen entstanden.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Zinsen in Höhe von 460,56 EUR (i. V.: 527,05 EUR) an verbundene Unternehmen und in Höhe von 650.240,40 EUR (i. V.: 661.808,22 EUR) an die Stadt Aachen.

E. Sonstige Angaben**1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum 31.12.2024 bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von etwa 231 TEUR p.a. Gegenstand des Leasings ist ein Fahrzeug.

2. Zahl der Arbeitnehmer*innen sowie Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 6 EigVO NRW**Anzahl der Beschäftigten**

	2024	2023
Kommunale Beschäftigte	34	33
	34	33

Der Personalaufwand entwickelte sich im Zweijahresvergleich wie folgt:

	2024 EUR	2023 EUR
Löhne und Gehälter		
kommunale Beschäftigte	1.920.194,24	1.764.604,00
Urlaubsansprüche	3.038,58	-8.493,20
Mehrarbeitsstunden	13.122,90	-5.347,98
Jubiläumsaufwendungen	185,60	-332,95
	1.936.541,32	1.750.429,87

**Soziale Abgaben und Aufwendungen
für Altersversorgung und Unterstützung**

Versorgungskasse	146.211,22	132.740,17
freiwillige soz. Aufwendungen	0,00	224,00
Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	385.216,87	348.211,56
	531.428,09	481.175,73

Für Altersversorgung fielen 146.211,22 EUR (i. V.: 132.740,17 EUR) an.

3. Tätigkeitsvergütungen der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses (§ 24 Abs. 1a) EigVO NRW)

- Betriebsleitung

Frau Kristina Wulf erhielt eine Tätigkeitsvergütung in Höhe von 158.270,28 EUR.

Frau Stefanie Hennefeld erhielt eine Tätigkeitsvergütung in Höhe von 128.779,47 EUR.

- Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss erhielt keine Vergütungen.

Organen wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt.

4. Organe

Die **Betriebsleitung** oblag Frau Kristina Wulf und Frau Stefanie Hennefeld.

Der **Betriebsausschuss** setzte sich wie folgt zusammen:

Funktion	Name	Art der Mitarbeit	Beruf
Vorsitz	Klaus-Dieter Jacoby	Ratsmitglied	Projektleitung Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie beim Land NRW, Landesbediensteter, Dipl.-Ingenieur
stellv. Vorsitz	Achim Ferrari	Ratsmitglied	Geschäftsführer
	Christoph Allemand	Ratsmitglied	Architekt
	Relindis Becker	Ratsmitglied	Fraktionsgeschäftsführung Grüne Fraktion Rat der Stadt Aachen
	Boris Linden	Ratsmitglied	Geschäftsführer
	Hermann Josef Pilgram	Ratsmitglied	Journalist, Dipl.-Ingenieur
	Hildegard Pitz	Ratsmitglied	Sekretärin
	Dr. Heike Wolf	Ratsmitglied	Leitung Stabsstelle Arbeits- und Strahlenschutz (bis 04.12.2024)
	Aida Beslagic-Lohe	Sachkundige Bürgerin	Teamleitung der Sprachenakademie Aachen
	Daniel Casper	Sachkundiger Bürger	Studierender
	Janine Eichberg	Sachkundige Bürgerin	Strategische Einkäuferin
	Matthias Fischer	Sachkundiger Bürger	Lehrer
	Melanie Penalosa	Sachkundige Bürgerin	Hausfrau
	Noemie Verbracken	Sachkundige Bürgerin	Mitarbeiterin Datenschutz
	Renate Wallraff	Ratsmitglied	Beigeordnete für Soziales, Bildung und Familie (ab 05.12.2024)

5. Zugehörigkeit zum Konzernabschluss

Die Stadt Aachen ist gem. §§ 116, 117 GO NRW, §§ 49 bis 52 GemHVO NRW seit dem 31.12.2010 zur analogen Anwendung der §§ 300 bis 309 HGB sowie DRS 21 zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses verpflichtet. EUROGRESS AACHEN ist als Eigenbetrieb der Stadt Aachen als zu konsolidierende Einheit im Rahmen einer Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss der Stadt Aachen einzubeziehen.

6. Angabe des Abschlussprüfungs-Honorars

Das Prüfungshonorar für die Jahresabschlussprüfung wurde gemäß Prüfungsvertrag vereinbart. Die Kosten der Abschlussprüfung werden mit einem Rückstellungsbedarf von 7.500,00 EUR berücksichtigt.

7. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Es bestehen keine nach § 285 Nr. 21 HGB angabepflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

8. Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss wurde gem. § 268 Abs. 1 HGB nach vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt. Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.400.200,61 EUR ab. Gemäß § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung ist das Jahresergebnis über das Eigenkapital / Rücklagekapital zu verrechnen.

Aachen, den 24.06.2025

gez. Kristina Wulf
(Betriebsleitung Business & Innovationen)

gez. Stefanie Hennefeld
(Betriebsleitung Administration)

LAGEBERICHT 31.12.2024

I. Gesellschaftszweck des Eigenbetriebes

Das EUROGRESS AACHEN betreibt in der Rechtsform eines Eigenbetriebes der Stadt Aachen verschiedene Veranstaltungsflächen in der Stadt Aachen. Dazu gehört das Gebäude „Eurogress Aachen“, das ein multifunktionales Veranstaltungszentrum ist, in dem schwerpunktmäßig Tagungen und Kongresse durchgeführt werden. Daneben finden auch Konzerte, Messen, Ausstellungen und gesellschaftliche Veranstaltungen in der Location „Eurogress Aachen“ statt.

Auf dem „Bendplatz“ (ca. 32.000 m² großer Outdoor Veranstaltungsplatz) wird, neben diversen Märkten und Ausstellungen, der Bonding-Messe und verschiedenen Zirkusvorführungen, zweimal jährlich die Kirmes-Veranstaltung „Öcher Bend“ durch den Eigenbetrieb EUROGRESS AACHEN durchgeführt.

Auch der Business & Event Bereich im Aachener Fußballstadion „Tivoli“ gehört zu den vermarkteten Veranstaltungsflächen des Eigenbetriebes EUROGRESS AACHEN. Der Business-Bereich erstreckt sich auf rund 2.000 m². Auf zwei Ebenen wird die Möglichkeit geboten, in der Kulisse eines Fußballstadions Veranstaltungen mit einer Kapazität von 2 bis 1.500 Personen durchzuführen.

Seit dem 10.07.2019 gehört auch das „Neue Kurhaus“ zum Eigenbetrieb EUROGRESS AACHEN. Das „Neue Kurhaus“ wird voraussichtlich ab Mitte 2026 als weitere Veranstaltungsstätte das Portfolio des Eigenbetriebes EUROGRESS AACHEN ergänzen.

Der Eigenbetrieb EUROGRESS AACHEN unterhält daneben das Umspannwerk „Borngasse“, das ausschließlich dem Stadttheater Aachen als Probenraum zur Verfügung gestellt wird. Da hier keine Veranstaltungen im eigentlichen Sinn durchgeführt werden, zählt der Probenraum damit nicht zum Kerngeschäft unseres Hauses.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß dem Jahreswirtschaftsbericht 2025 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz war die wirtschaftliche Gesamtlage in Deutschland im Jahr 2024 durch eine moderate Rezession und strukturelle Herausforderungen geprägt. Das Bruttoinlandsprodukt ging leicht um 0,2 % zurück. Der Jahreswirtschaftsbericht 2025 der Bundesregierung zeigt, dass die deutsche Wirtschaft vor allem durch Investitionszurückhaltung und geopolitische Spannungen belastet wurde.

Der Auswirkungen durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine im Jahr 2022/2023 haben auch das Jahr 2024 weiter geprägt. Die bereits im Jahr 2023 eingeführten Maßnahmen der Energiekrise in Form der Strom-, Gas- und Wärmepreisbremsen und Soforthilfen, führten zu einer Entspannung der Energiepreise bei Neuabschlüssen auf ein Preisniveau von 2017 bis 2020. Durch diese Abfederung konnte die Investitionsbereitschaft in Schlüsseltechnologien realisiert werden. Auch die coronabedingte Sparneigung der privaten Haushalte hält weiterhin an. Trotz der Steigerung des Realeinkommens und des Rückgangs der Inflation auf 2,2 % bleibt die Kaufbereitschaft verhalten. Diese vorsichtige Haltung führt aufgrund der schwachen Nachfrage zu einer gesamtwirtschaftlichen Unterauslastung. Dem gegenüber steht ein Beschäftigungshoch von rund 46 Millionen Personen.

Der deutsche Veranstaltungsmarkt zeigte sich widerstandsfähig und wachstumsorientiert: Mit rund 2,02 Millionen On-site-Veranstaltungen und 378 Millionen Teilnehmer*innen (+21,5 % gegenüber dem Vorjahr) setzte sich laut dem Meeting- & EventBarometer 2024/2025 der Aufwärtstrend im Veranstaltungsmarkt fort. Deutschland verteidigte laut IPK International seine Stellung als weltweit führende Destination für Meetings, Incentives, Konferenzen und Ausstellungen (MICE). Nachhaltigkeit und Digitalisierung prägen die Angebotsentwicklung maßgeblich. Im globalen Vergleich entwickelt sich Deutschland zu einer der meistbesuchten Destinationen für Geschäftsreisen.

Laut dem Meeting- & EventBarometer 2024/2025 führte jede zehnte Geschäftsreise nach Deutschland, dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Wachstum von rund 15 %. Auf Grundlage dieser Entwicklung ist auch die Prognose für Folgejahre zuversichtlich. In den Einflussfaktoren der Digitalisierung zeigt sich, dass trotz der veränderten Erwartungen der Teilnehmer*innen im Hinblick auf On-Demand-Kultur und mobiler Arbeit, die Wichtigkeit des direkten Austauschs und das vor Ort Erlebnis weiterhin Bestand hat.

2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Fehlbetrag von 2.400 TEUR, der sich gegenüber dem Vorjahr um 250 TEUR verbessert hat. Die Ergebnisverbesserung zum Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus deutlich höheren Umsätzen (+1.022 TEUR) bei gleichzeitig höherem Material- (+365 TEUR) und Personaleinsatz (+236 TEUR). Daneben sind höhere sonstige betriebliche Erträge (+235 TEUR) angefallen, die auf die erstmalig erhaltenen Erträge aus Erbpachtzinsen in Höhe von 199 TEUR zurückzuführen sind. Zudem fallen höhere sonstige betriebliche Aufwendungen (+421 TEUR) bei einem verbesserten Finanzergebnis (+9 TEUR) an.

Bedeutende Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2024 in der Location „Eurogress Aachen“ waren der „International Laser Technology Congress“ mit einem Umsatzvolumen von rund 400 TEUR und 500 Teilnehmer*innen an insgesamt drei Veranstaltungstagen und der zweijährig stattfindende „Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin“ mit insgesamt 1.000 Gästen an fünf Veranstaltungstagen. Auch im Jahr 2024 haben die jährlichen „Bausachverständigentage“ im zweiten Quartal mit rund 800 Kongressbesucher*innen stattgefunden sowie die „International Conference on Nuclear Decommissioning“ mit 350 Teilnehmer*innen. Daneben fanden wie üblich zahlreiche Konzerte und Unterhaltungsveranstaltungen statt.

Im „Tivoli“ finden sowohl Kleinst- wie auch Großveranstaltungen statt. Auch unseren Stammgästen aus der Location „Eurogress Aachen“ können wir im „Tivoli“ alternative Tagungs- und Veranstaltungsräumlichkeiten bieten, beispielsweise für Abendveranstaltungen im Anschluss an die in der Location „Eurogress Aachen“ durchgeführten Kongresse. Hier profitieren wir auch von der Nähe zur RWTH und zu den RWTH-nahen Unternehmen.

3. Lage

a. Ertragslage (Durch Rundung von Zahlen können innerhalb der folgenden Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.)

Die Ergebnisstruktur der beiden Geschäftsjahre 2024 und 2023 stellt sich wie folgt dar und wird nachfolgend erläutert:

	2024		2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	4.532	100,0	3.510	100,0	1.022	29,1
Sonstige betriebliche Erträge	254	5,6	19	0,5	235	1.222,7
Materialaufwand	-2.032	-44,8	-1.666	-47,5	365	21,9
Personalaufwand	-2.468	-54,5	-2.232	-63,6	236	10,6
Abschreibung auf Sachanlagen	-1.386	-30,6	-1.393	-39,7	-7	-0,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.211	-48,8	-1.790	-51,0	421	23,5
Sonstige Steuern	-144	-3,2	-144	-4,1	0	-0,1
Betriebsergebnis	-3.454	-76,2	-3.696	-105,3	241	6,5
Beteiligungserträge	1.701	37,5	1.701	48,5	0	0,0
Zinserträge	4	0,1	7	0,2	-3	-42,1
Zinsaufwand	-651	-14,4	-662	-18,9	-12	-1,8
Finanzergebnis	1.054	23,3	1.045	29,8	9	0,8
Jahresverlust	-2.400	-53,0	-2.650	-75,5	250	9,4

Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.022 TEUR gestiegen, das entspricht einer Erhöhung von rund 29 %. Differenziert ergibt sich die nachfolgende Gegenüberstellung der Umsatzerlöse:

	2024 EUR	2023 EUR
Fremdveranstaltungen „Eurogress Aachen“	3.043.972,61	2.039.181,07
Eigenveranstaltungen „Eurogress Aachen“	4.832,07	37.871,81
Veranstaltungen „Bendplatz“	399.296,89	347.926,78
Veranstaltungen „Tivoli“	840.975,21	841.696,34
Vermietung Umspannwerk „Borngasse“	242.808,94	243.255,10
	<u>4.531.885,72</u>	<u>3.509.931,10</u>

Die nachfolgende Tabelle enthält die Anzahl der Veranstaltungen je nach Veranstaltungsort und nach den verschiedenen Veranstaltungsarten unterteilt:

	2024		2023	
	Anzahl Veranstaltungen	in %	Anzahl Veranstaltungen	in %
"Eurogress Aachen"	176	67	167	61
"Bendplatz"	16	6	21	8
"Tivoli"	71	27	84	31
Gesamt	263	100	272	100

I. "Eurogress Aachen"	2024		2023	
Art der Veranstaltung	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kulturelle Veranstaltungen	96	55	99	59
Gesellschaftliche Veranstaltungen	25	14	24	14
Tagungen/Kongresse	51	29	40	24
Messen/Ausstellungen/Börsen	4	2	4	2
Gesamt	176	100	167	100

Der Zuwachs der Umsätze in der Location „Eurogress Aachen“ von 2.077 TEUR (Fremd- und Eigenveranstaltungen) um 972 TEUR auf 3.049 TEUR ist zum einen der guten Umsatzlage in 2024 geschuldet: im Jahr 2024 wurden 9 Veranstaltungen mehr durchgeführt als noch im Vorjahr. Trotz der umfangreichen und teilweise einschränkenden Bauvorhaben im und rund um das Gebäude, entwickelte sich erfreulicherweise die Veranstaltungsdichte für das Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr positiv. Insbesondere im Bereich der Kongresse, Tagungen und Seminare wurde ein deutlicher Zuwachs realisiert. Besonders ist der große Kongress mit einem Umsatzvolumen von 400 TEUR, der durch das umfangreiche Leistungsspektrum hervorsteht, das neben der üblichen Raum-, Personal- und Technikausstattung ebenfalls das Catering umfasste. Im Jahr 2023 betrug der durchschnittliche Umsatz je Veranstaltung in der Location „Eurogress Aachen“ etwa 10 TEUR, im Jahr 2024 verbesserte sich der Durchschnitt auf rund 15 TEUR.

II. "Bendplatz"	2024		2023	
Art der Veranstaltung	Anzahl	Belegtage	Anzahl	Belegtage
Messe	1	26	1	26
Kirmes	2	69	2	66
Parkplatz	8	311	14	221
Zirkus	2	51	1	31
Sonstige	3	45	3	47
Gesamt	16	502	21	391

Die Auslastung auf dem „Bendplatz“ verringert sich um 5 auf insgesamt 16 Veranstaltungen im Jahr 2024. Trotz dieser Reduzierung steigt das Umsatzniveau von 348 TEUR um 51 TEUR auf 399 TEUR. Dieser Umsatzzuwachs resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Umsätzen während dem Oster- und Sommerbend auf dem „Bendplatz“ sowie erhöhten Stromverkäufen, die sowohl auf eine durchgeführte Preisanpassung als auf einen höheren Strombedarf zurückzuführen sind.

III. "Tivoli"	2024		2023	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kulturelle Veranstaltungen	1	1	0	0
Gesellschaftliche Veranstaltungen	20	28	23	27
Tagungen/Kongresse/Seminare	46	65	60	71
Sonstige Veranstaltungen	4	6	1	1
Gesamt	71	100	84	100

Die Auslastung im „Tivoli“ entwickelt sich zum Vorjahr rückläufig, insgesamt finden 71 Veranstaltungen und somit 13 Veranstaltungen weniger als noch im Jahr 2023 (84 Veranstaltungen) statt. Diese Abweichung liegt zum einen darin begründet, dass sich die „Tivoli“ Veranstaltungen im Verlauf des Jahres durch eher kurzfristige Buchungen entwickeln. Die Veranstaltungsformate im Business & Event Bereich sind insbesondere für gesellschaftliche Veranstaltungen sowie kleinere Tagungen und Seminare interessant. Diese Veranstaltungsarten sind anders als Kongresse oder Tourproduktionen durch eher kurzfristigere Planungsvorläufe geprägt. Zum anderen sind Buchungsanfragen durch das Stadiongeschäft mit dem Spielplan der Saison abzustimmen. In der Detailbetrachtung erkennt man, dass insbesondere ein Rückgang in den Tagungen, Seminaren und Kongressen zu verzeichnen ist, die auf der anderen Seite im Eurogress gestiegen sind.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind unter anderem Erstattungen aus Versicherungsfällen mit 7 TEUR enthalten sowie Sachanlageverkäufe von 32 TEUR. Mit 199 TEUR fallen im Jahr 2024 erstmalig und ungeplant Erträge aus Erbpachtzinsen an, diese resultieren aus der Einlage von 8 Erbpachtgrundstücken durch die Stadt Aachen.

Der Anstieg der **Aufwendungen für bezogene Leistungen** von 1.666 TEUR um 366 TEUR auf 2.032 TEUR entwickelt sich entsprechend der zum Vorjahr um 1.022 TEUR gestiegenen Umsatzerlöse.

	2024 in EUR	2023 in EUR
Veranstaltungskosten		
Fremdveranstaltungen „Eurogress Aachen“	971.510,88	625.921,78
Eigenveranstaltungen „Eurogress Aachen“	2.017,89	18.824,46
„Bendplatz“	346.298,95	279.913,54
„Tivoli“	683.595,92	713.673,49
„Borngasse“	28.533,36	28.146,27
	2.031.957,00	1.666.479,54

In der Detailbetrachtung ergibt sich, dass diese Entwicklung von verschiedenen Effekten beeinflusst wird. Für die Fremdveranstaltungen in der Location „Eurogress Aachen“ ergibt sich ein Anstieg um 346 TEUR. Zum einen ist die Kostensteigerung auf den o.g. durchgeführten Kongress mit einem Umsatzvolumen von 400 TEUR zurückzuführen. Die anteiligen Veranstaltungskosten für diese Veranstaltung belaufen sich auf 273 TEUR. Darin enthalten sind u.a. die Ausstattung der Ausstellung mit einem Kostenpunkt von 62 TEUR und die Dolmetschertechnik mit 30 TEUR. Darüber hinaus wurde das Catering direkt über das Eurogress bezogen, die entsprechenden Cateringkosten belaufen sich auf 153 TEUR. Zum anderen ist der Anstieg aufgrund nicht besetzter Personalstellen im Eigenbetrieb im Jahr 2024 entstanden. Dieser Personalbedarf wurde durch Personal aus der Eurogress Aachen Betriebs-GmbH gedeckt und an den Eigenbetrieb EUROGRESS AACHEN weiterberechnet und ist damit in den bezogenen Aufwendungen enthalten. Im Jahr 2024 hat keine Eigenveranstaltung in der Location „Eurogress Aachen“ stattgefunden, so dass um 17 TEUR geringere Kosten im Vorjahresvergleich angefallen sind.

Zu den gestiegenen Umsatzerlösen auf dem „Bendplatz“ sind auch die Veranstaltungskosten mit 346 TEUR um 66 TEUR höher ausgefallen, das entspricht einem Zuwachs von 19 %. Erkennbar ist, dass die Veranstaltungskosten überproportional zu den gestiegenen Umsatzerlösen (+51 TEUR) angestiegen sind. Diese Kostensteigerung ist mitunter auf Mehraufwendungen im Zuge des Oster -und Sommerbends von 19 TEUR für erhöhte Sicherheitsmaßnahmen sowie um 32 TEUR höhere Kosten für den Strombezug zurückzuführen. Sowohl der Bezugspreis für den Strom als auch der Stromverbrauch sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Daneben sind um 5 TEUR höhere Kosten für Werbemaßnahmen angefallen.

Die Veranstaltungskosten im „Tivoli“ sind mit 684 TEUR um 30 TEUR geringer ausgefallen. Bei den konstant gebliebenen Umsätzen aus „Tivoli“ Veranstaltungen verbleibt eine Marge von 157 TEUR. Das entspricht einem prozentual besseren Margenverlauf von +19 % im Vorjahresvergleich (2023: +128 TEUR).

Die **Personalaufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahr von 2.232 TEUR um 236 TEUR auf 2.468 TEUR gestiegen. Diese Entwicklung ist zum einen bedingt durch planmäßige Wechsel innerhalb der Erfahrungsstufen des angewendeten Tarifvertrages öffentlicher Dienst Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (TVöD VKA) und zum anderen machen sich die Tarifsteigerungen aus dem Frühjahr 2024 bemerkbar. Des Weiteren ist in den Personalaufwendungen die tariflich vereinbarte Inflationsausgleichsprämie in Höhe von insgesamt knapp 20 TEUR enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind mit 2.211 TEUR (2023: 1.790 TEUR) angefallen. Im Detail ergibt sich die folgende Entwicklung:

	2024 EUR	2023 EUR
Gebäudeunterhaltung und Raumkosten	1.059.040,30	647.693,89
Instandhaltung technische Ausstattung	249.150,23	244.574,32
Kosten „Borngasse“	21.506,39	21.311,30
Kosten „Neues Kurhaus“	274.761,08	98.246,47
Versicherungen	62.749,14	62.011,85
Werbe- und Reisekosten	61.445,31	70.246,28
Bürobedarf und EDV	128.645,05	103.945,30
Telefon, Porto	53.605,63	51.916,41
Rechts- und Beratungskosten	49.381,14	51.720,62
Verwaltungskostenbeitrag	149.000,00	167.800,00
Sonstige Kosten	101.586,39	270.224,96
	<u>2.210.870,66</u>	<u>1.789.691,40</u>

Die Kosten für Gebäudeunterhaltung und Raumkosten fallen mit 1.059 TEUR um 411 TEUR höher aus als im Jahr 2023 (648 TEUR). Diese Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Instandsetzung der Sicherheitsbeleuchtung. Die alten Anlagen wurden bereits sukzessive im Rahmen der allgemeinen Umbaumaßnahmen in den Jahren 2005 bis 2010 instandgesetzt. Die ersten Anlagenteile der Sicherheitsbeleuchtung sind aus dem Jahr 2005, die letzten montierten Teile von 2010. Aktuell wurden die Batteriespeicher sowie die zentralen Steuerungseinrichtungen (5 Schaltschränke mit aktiver Technik) ausgetauscht. Da die Ersatzteilbeschaffung nicht mehr sichergestellt werden konnte und das Gebäude „Eurogress Aachen“ bei Betriebsunfähigkeit sicherheitstechnischer Anlagen nach § 38 Absatz 4 der Verordnung über Bau und Betrieb von Sonderbauten (Sonderbauverordnung – SBauVO) nicht betrieben werden darf, hätte der Ausfall (auch von Teilen) der Sicherheitsbeleuchtung die Einstellung des Betriebs bedeutet. Ein solcher Ausfall - auch nur in Teilen - ist nicht kompensierbar. Daher musste die Anlage saniert werden. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt knapp 150 TEUR inklusive Baunebenkosten und Planungshonoraren, für das Jahr 2024 sind bereits 131 TEUR angefallen.

Die **sonstigen Steuern** fallen mit 144 TEUR in etwa wie im Vorjahr an. Hierin enthalten sind 39 TEUR Grundsteuer für das „Neue Kurhaus“.

Das **Finanzergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 9 TEUR verbessert, da tilgungsbedingt in Höhe von 12 TEUR geringere Zinsen angefallen sind.

Die **Zinsaufwendungen** betreffen mit 618 TEUR (2023: 627 TEUR) das Gesellschafterdarlehen. Für die Darlehen für die „Borngasse“ sind im Jahr 2024 Zinsen in Höhe von 32 TEUR (2023: 35 TEUR) angefallen.

Zur Verbesserung der Ertragssituation tragen die Ausschüttungen der gewoge AG bei. Laut gewoge AG soll die Dividende in den nächsten Jahren in der Höhe der Vorjahre (1,7 Mio. EUR) beibehalten werden.

Der **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 2.400 TEUR wird mit 2.061 TEUR durch den von der Stadt Aachen in 2024 gezahlten **Zuschuss** gedeckt. Für das Jahr 2024 hat die Stadt Aachen dem Eigenbetrieb einen allgemeinen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1.903.300,00 EUR (2023: 1.454 TEUR) gezahlt. Dieser allgemeine Betriebskostenzuschuss wurde mit den erhaltenen Erbpachtzinsen in Höhe von 198.798,69 EUR verrechnet. Ein weiterer Betriebskostenzuschuss wurde als Ausgleich der an die Mitarbeitenden zu zahlenden Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 18.500,00 EUR gezahlt. Darüber hinaus wurde für das „Neue Kurhaus“ ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 337.500,00 EUR (2023: 226 TEUR) gezahlt. Der den Betriebskostenzuschuss übersteigende verbleibende Fehlbetrag wird satzungsgemäß über das Rücklagenkapital des Eigenbetriebes EUROGRESS AACHEN verrechnet.

Daneben ist als Zugang ins Eigenkapital die Einlage der anteiligen Sanierungsmaßnahmen für das Jahr 2024 des „Neuen Kurhauses“ in Höhe von 11.204.383,84 EUR (2023: 7.711.631,59 EUR) erfolgt.

b. Finanzlage

Der Eigenbetrieb EUROGRESS AACHEN hat bis auf 3 Wechselkassen keine eigenen liquiden Mittel. Einzahlungen und Auszahlungen im Verhältnis zu fremden Dritten werden über die Stadtkasse Aachen (Verrechnungskonto bzw. Bankverrechnungskonto) abgewickelt. Neben dieser kurzfristigen Mittelbereitstellung erfolgt die Finanzierung von Investitionsvorhaben über Gesellschafterdarlehen.

Da die Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes EUROGRESS AACHEN von der Stadt Aachen abgewickelt werden, ist davon auszugehen, dass trotz des geringen Bestandes an eigenen liquiden Mitteln die Zahlungsverpflichtungen des Eigenbetriebes jederzeit eingehalten werden können.

Einzelheiten zu der Finanzlage ergeben sich aufgrund der nachfolgenden Kapitalflussrechnung:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Periodenergebnis	-2.400	-2.650
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.386	1.393
Zu-/Abnahme der Rückstellungen	4	152
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (sofern keine Investitions-/Finanzierungstätigkeit)	-1.071	-3.696
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (sofern keine Investitions-/Finanzierungstätigkeit)	1.324	4.717
Gewinn/Verlust aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-32	-7
Zinsaufwendungen/Zinserträge	647	656
Sonstige Beteiligungserträge	-1.701	-1.701
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.843	-1.137
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-676	-1.062
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	32	7
Erhaltene Zinsen	4	7
Erhaltene Dividenden	1.701	1.701
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.060	653

Einzahlungen in das Eigenkapital	2.061	1.760
Gezahlte Zinsen	-651	-662
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-626	-614
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	784	484
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1	-1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2	3
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4	2

Die Einlage der auf das Jahr 2024 anteilig entfallenden Sanierungskosten des „Neuen Kurhauses“ in den Betrieb gewerblicher Art ist nicht zahlungswirksam erfolgt und daher auch nicht in der Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

c. Vermögenslage

Die Zunahme des Gesamtvermögens und -kapitals von 79.195 TEUR um 11.568 TEUR auf 90.762 TEUR resultiert aus dem Anstieg der Sachanlagenzugänge im Zusammenhang mit der Sanierung des „Neuen Kurhauses“. Mit 60,6 % (Vorjahr: 55,8 %) weist der Eigenbetrieb EUROGRESS AACHEN eine stabile Eigenkapitaldecke auf.

Der Betriebskostenzuschuss wird bei Zahlung dem Rücklagekapital zugeführt (§17 Abs. 6 Betriebssatzung). Die Einzelheiten der Kapitalentwicklung des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

	EUR	31.12.2024 EUR
Stammkapital		
Stand 31.12.2024		25.564,59
Allgemeine Rücklagen		
a) allgemeine Rücklagen		
Vortrag 01.01.2024	15.888.191,52	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Inflationsprämie 2024)	18.500,00	
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	1.903.300,00	
Verrechnung Erbpachtzinsen	-198.798,69	
Verrechnung anteiliges Jahresergebnis 2024	-2.145.393,09	15.465.799,74
b) Rücklagen "Borngasse"		
Vortrag 01.01.2024	331.994,75	
Verrechnung anteiliges Jahresergebnis 2024	58.502,16	390.496,91
c) Rücklagen "Neues Kurhaus"		
Vortrag 01.01.2024	23.821.073,99	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	337.500,00	
Einlage 2024	11.204.383,84	
Verrechnung anteiliges Jahresergebnis 2024	-313.309,68	35.049.648,15
Allgemeine Rücklagen		55.019.847,88
Eigenkapital		55.045.412,47

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren ergeben sich unmittelbar aus dem jährlichen Wirtschaftsplan. Die Überprüfung erfolgt quartalsweise durch Soll-Ist-Analyse der geplanten Ansätze zu den realisierten Werten der wesentlichen Merkmale wie Umsätze, Material- und Personalaufwand sowie des Ergebnisses. Auch die Liquiditätsausstattung als wichtiger finanzieller Leistungsindikator unterliegt einem regelmäßigen Monitoring.

III. Prognosebericht

Gemäß Meeting- & EventBarometer 2024/2025 sind Anbieter*innen und Veranstalter*innen zuversichtlich mit der guten bis sehr guten Buchungs- und Veranstaltungslage und erwarten insbesondere bei den Präsenzveranstaltungen ein Wachstumspotential, das auf ein positives Geschäftsjahr mit einem erneuten Anstieg sowohl an Veranstaltungen als auch an internationalen Teilnehmer*innen blickt.

Daneben ergibt die Befragung, dass sowohl Anbieter*innen als auch Veranstalter*innen weiterhin zentrale Themen wie Energieversorgung, Inflation/Preissteigerung und Personalengpässe als größte Herausforderungen für den Veranstaltungsmarkt sehen.

Für den Eigenbetrieb EUROGRESS AACHEN gilt, dass die Vermietungsauslastung der Säle und Konferenzräume der Location „Eurogress Aachen“ für Veranstaltungen seit Jahren grundsätzlich hoch ist. Des Weiteren ist der Eigenbetrieb teilweise wegen der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben z.B. Veranstaltungen der Karnevalsvereine u. a. an bestimmte Veranstaltungsarten gebunden. Bislang waren für die Jahre 2023 bis vsstl. 2026 durch die Dachsanierung des Gebäudes „Eurogress Aachen“ Einschränkungen im laufenden Geschäft zu berücksichtigen. Aufgrund des derzeitigen Baufortschritts ist mit einer Fertigstellung des Daches erst im Jahr 2027 zu rechnen, so dass sich die Einschränkungen auch bis ins Jahr 2027 hinziehen werden.

Die Vermarktung des „Bendplatzes“ hat sich mit einer guten Auslastung auf einem stabilen Niveau entwickelt, gleiches gilt für den Business & Event Bereich im „Tivoli“ Aachen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich aufgrund der Zugehörigkeit der Alemannia Aachen zur 3. Liga seit der Saison 2024/2025 erhöhter Abstimmungsbedarf bezüglich der Terminierung von Veranstaltungen ergibt. Aufgrund der kurzfristigen Festsetzung der konkreten Spieltage mit einem Vorlauf von 6 Wochen entstehen Einschränkungen hinsichtlich der Zusage von Veranstaltungsterminen unserer Kunden und Kundinnen.

Der Sanierungsfortschritt des „Neuen Kurhauses“ lässt sich anhand der Informationen des sanierungsbegleitenden Gebäudemanagements der Stadt Aachen im Wesentlichen als planmäßig einschätzen. Insgesamt wird mit einer Fertigstellung der Revitalisierung bis zum Ende des vierten Quartals 2025 gerechnet.

Als wesentliche Herausforderung kann das Bauen unter multiplen Herausforderungen wie extremer Marktverengung, extremen Lieferzeiten, extremen Preissteigerungen und hohem Koordinations-Aufwand angesehen werden. Zusätzlich negativen Einfluss hat auch die seit ca. Mitte 2022 eingeführte Stoffpreis-Gleitklausel (SPGK) auf die Kostenentwicklung der laufenden Projekte. Nach Berücksichtigung von Terminverschiebungen und weiteren Anpassungen der Baupreisindizes ergibt sich weiterhin eine Kostenverschiebung der ursprünglichen Planung von 50,1 Mio. EUR hin zu einer Kostenprognose von etwa 58-58,5 Mio. EUR.

Für das Untergeschoß im „Neuen Kurhaus“ gibt es ein Konzept für eine Clubnutzung. Für diese Nutzung waren zahlreiche bauliche und baurechtliche Herausforderungen zu meistern, für die aber gute Lösungen gefunden wurden.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

a. Branchenspezifische Risiken

Der deutsche Veranstaltungsmarkt wächst stabil weiter. Die hohe Relevanz von Präsenzveranstaltungen als Kommunikationsinstrument von Unternehmen und Organisationen und der weiterhin exzellente Ruf Deutschlands als Tagungs-

und Kongressstandort verleihen im Wesentlichen Business-Veranstaltungen wieder das gewohnte stabile Umfeld und Buchungsniveau. Sowohl Anbieter*innen als auch Veranstalter*innen erwarten für 2025 im Bereich Präsenzveranstaltungen ein deutliches Wachstum der Anzahl der Veranstaltungen.

Auswahlkriterien der Veranstalter*innen für Events in Deutschland bestehen neben der guten Erreichbarkeit des Reiseziels vor allem in der Branchenkompetenz bestimmter Sektoren und der Qualität der angebotenen Leistungen. Nichts destotrotz muss die Entwicklung des Veranstaltungsgeschäfts mit den Einflüssen aus Digitalisierung, Energieengpässen, Fachkräftemangel, Fragen der Nachhaltigkeit, Mobilitätswende und verändertem Reiseverhalten von Veranstaltungsteilnehmenden immer angepasst und dem Wandel entsprechend sowohl auf Angebots- als auch auf Nachfrageseite mitgedacht werden.

Aufgrund der sehr hohen Diversifizierung unseres Kunden*Kundinnenportfolios sind einzelne Branchenrisiken aus unserer Sicht grundsätzlich nicht erkennbar. Mit der künftig geplanten Erweiterung unseres Portfolios um die Veranstaltungsstätte „Neues Kurhaus“ können wir unseren Kunden*Kundinnen sehr abwechslungsreiche Veranstaltungsräumlichkeiten mit den unterschiedlichsten Stilrichtungen und Ambiente anbieten.

Bei einer grundsätzlichen Planungssicherheit, da sich die Kunden*Kundinnenstruktur aus ca. 80-85 % Stammkunden*Kundinnen und aus ca. 15-20 % wechselnder Klientel zusammensetzt, werden, unter normalen und nicht pandemie-beeinflussten Umständen, Risiken grundsätzlich nur gesehen, wenn sich aufgrund von politischen oder wirtschaftlichen Maßnahmen die Kaufkraft unserer Kunden*Kundinnen vermindert und allgemeine Sparzwänge zu weniger Veranstaltungen führen.

Grundsätzlich ist die erwartete Erholung des Veranstaltungsmarktes branchenweit und eine damit verbundene Rückkehr zu einem Umsatzvolumen auf Vor-Corona-Niveau eingetreten. Unser Veranstaltungsgeschehen ist von den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine nicht unmittelbar betroffen, während auch wir die aktuellen allgemeinen Preisentwicklungen spüren und in unsere Planungen einfließen lassen müssen.

b. Ertragsorientierte Risiken

Der Eigenbetrieb EUROGRESS AACHEN wird auch in Zukunft mit den Zuschüssen der Stadt Aachen rechnen müssen, da der Betrieb auch mit gravierenden Einsparungen und auch unter der Berücksichtigung von Umsatzsteigerungen weiterhin nur mit Verlusten zu führen ist.

Als ein weiteres aber geringes Risiko stellen die mit der Alterung der Location „Eurogress Aachen“ steigenden Instandhaltungsaufwendungen dar. Mittel- und langfristig wird mit weiteren Instandhaltungsmaßnahmen rund um das Gebäude aber auch der technischen Anlagen zu rechnen sein. Einen Einfluss auf die Instandhaltungsmaßnahmen nehmen auch Änderungen in den Vorschriften zur Betriebssicherheit von technischen Einrichtungen und Anlagen.

c. Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Liquiditätslage ist durch die städtische Trägerschaft grundsätzlich gesichert. Zum 31.12.2025 läuft die Zinsbindung für eines der Gesellschafterdarlehen aus, die Zinsen müssen entsprechend neu mit der Stadt vereinbart werden.

2. Chancenbericht

Grundsätzlich bietet der Kongressstandort Aachen mit der Anbindung an die sich dynamisch entwickelnde Exzellenz-Universität RWTH ausreichend Möglichkeiten zur Ausweitung der Geschäfte. Gerade für größere Kongresse mit über 400 Teilnehmenden bietet sich in der Stadt die Location „Eurogress Aachen“ als Kongresshaus an. Einschränkungen ergeben sich aufgrund der begrenzten Kapazität insoweit nur für Veranstaltungen mit über 2.000 Teilnehmenden.

3. Gesamtaussage

Die Betriebsleitung hat es als ihre Aufgabe angesehen, Risiken, die sich auf den Eigenbetrieb EUROGRESS AACHEN auswirken können, frühzeitig zu identifizieren und angemessen zu steuern. Wesentliche Bestandteile des Risikomanagements sind u. a. der jährliche Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan), die Stellenübersicht und der 5-jährige Finanzplan. Des Weiteren werden Quartalsabschlüsse erstellt und Planabweichungen systematisch analysiert und als Grundlage für Steuerungsmechanismen ausgewertet.

Neben dem System der internen Kontrollen bestehen Schnittstellen zu verschiedenen Ämtern der Stadt Aachen (Fachbereich Finanzsteuerung/Abteilung Beteiligungscontrolling - Managementunterstützung, eigenbetriebsähnliche Einrichtung Gebäudemanagement, Fachbereich Rechnungsprüfung, Fachbereich Recht und Versicherung), die wesentliche Aufgaben übernehmen und damit die Kontrollsicherheit erhöhen.

Aachen, im Juni 2025

gez. Kristina Wulf
Betriebsleitung

gez. Stefanie Hennefeld
Betriebsleitung

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An das EUROGRESS AACHEN

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs EUROGRESS AACHEN – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs EUROGRESS AACHEN für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie den landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Rates der Stadt Aachen für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Rat der Stadt Aachen ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen und Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Eigenbetriebs bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Aachen, den 21. Juli 2025

DR. NEUMANN UND PARTNER MBB
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT



gez. Gatz
Wirtschaftsprüfer